

Von: "Heinz Ruckenbauer"

An: "Freunde der Hochgebirgsschule" <freunde.hgschule@gmx.at>

Gesendet: Sonntag, 23. August 2009 19:07

Betreff: Re: Hochgebirgsschule

Sehr geehrte Frau Reinisch, liebes Team, Mitarbeiter und Experten!

Vielen Dank, daß ihr in dieser Angelegenheit tätig seid. Wir sind gerne bereit euch mit der Unterschriftenliste zu unterstützen. Wir, das ist die Ortsgruppe Fischamend mit ihren Mitgliedern. Wir hoffen, daß wir möglichst viele erreichen können. Wir haben die Hochgebirgsschule und die schöne Umgebung immer sehr geschätzt.

Mein Mann hat viele Jahre hindurch immer wieder Kurse der Hochgebirgsschule besucht und auch ich war ein paarmal mit dabei.

Wir konnten auch mit einigen Mitgliedern der Ortsgruppe ein paar schöne Tage da verbringen. Auch sie waren begeistert.

Viel Erfolg und liebe Grüße!

Heinz und Gertrud Ruckenbauer
Naturfreunde OG Fischamend

Von: "fritz hochholzer"
An: <sepp@druckerei-gebauer.at>
Gesendet: Dienstag, 18. August 2009 08:34
Betreff: Hochgebirgsschule

Sehr geschätzter (unbekannter Weise) Sepp Gebauer!

Als ehemaliger Schüler (ich war staatlich geprüfter Lehrwart für Bergsteigen) von Fritz Morawetz und Charly Ölmüller und langjähriges Naturfreundemmitglied (40 Jahre) ist mir die Situation am Moserboden nicht gleichgültig.

Ich telefonierte auch mit Reinhard Dayer. Daraufhin sendete er mir die vom Präsidium erarbeiteten Unterlagen.

So planten wir den Urlaub um.

Ich war selbst heuer 4 Tage am Mooserboden um mir vor Ort ein Bild zu machen.
Ich war erschüttert über den Plan, die Schule zu schließen.

Gerne bin ich bereit, den neuen Verein zu unterstützen.

Sowohl finanziell (Ersthilfe 500 Euro etwa) als auch mit meiner Tatkraft.
Mit Karl Kotzian vereinbarte ich, dass ich im nächsten Jahr für mindestens eine Woche Arbeitsleistung erbringen werde.

Ich bin ausgebildeter Elektrotechniker und kann mit fast jedem Werkzeug umgehen.
Auch mit Reinigungstüchern und Besen.
Ich hoffe, dass ich euch etwas helfen kann.

Herzliche Grüße und viel Erfolg bei den Verhandlungen

fritz hochholzer

Von: "Andreas Moravec"
An: "'Sepp (IMAP)'" <sepp@druckerei-gebauer.at>
Gesendet: Mittwoch, 26. August 2009 13:18
Betreff: AW: weitere Gedankensplitter

Hallo Sepp!

Bin mit 24.08. bei den Naturfreunden ausgetreten.
Schlage „Verbundfreunde“ als neuen, passenden Vereinsnamen vor.....

LG
Andreas

Von: "Karl-Heinz Kain"

An: "Wiesmayr, Monika u. Heinz" <heinz.wiesmayr@gmx.at>; "Weilguny, Dipl.Ing. Gerhard" <weilguny@sbg.at>; "Raimund Jascha" <maria.raimund@aon.at>; "Mooserboden Hochgebirgsschule" <hochgebirgsschule@8ung.at>; "Karlsböck, Norbert" <buergermeister@kaprun.at>; "Heinrich, Josef" <Heinrich@sbg.at>; "Gruber, Heide und Kurt" <heikugruber@gmx.at>; "Gebauer, Sepp" <sepp@druckerei-gebauer.at>

Gesendet: Donnerstag, 27. August 2009 17:24

Betreff: Fw: Schließung der Hochgebirgsschule Mooserboden- Kündigung der Mitgliedschaft bei den Naturfreunden Karl-Heinz Kain

So kann man mit Naturfreundemitgliedern nicht umgehen.

Sehr geehrter Vorstand der Naturfreunde,

Dr. Karl Fraiss, Bundesvorsitzender;
Dr. Leo Gruber, Finanzreferent;
Ing. Norbert Lindenbauer, Bundeshüttenreferent;
Prof. Sepp Friedhuber, Bergsteigerreferent;
Alfred Leitgeb, Abteilungsleiter Team Alpin;
Reinhard Dayer, Bundesgeschäftsführer

zum Thema Schließung der Hochgebirgsschule Mooserboden bleibt mir nur die eine Reaktion, **die fristgerechte Kündigung der Mitgliedschaft bei den Naturfreunden**, nachdem ich nicht nur die Argumente der Bundesleitung vernommen habe.

Auch hatte ich Sie ersucht, mich über den Stand der Verhandlungen zu informieren. Da dies bis heute nicht der Fall war und ich aus anderer Quelle erfahren musste, dass der Vertrag mit dem Verbund bereits von der Bundesleitung unterzeichnet und auf den Weg zum Verbund ist, sehe ich mich vom Vorstand der Naturfreunde uninformiert. Nach dem Motto "Was wollen den die in der Provinz "

Weiteres: Im Artikel in der Kronenzeitung am 25. August 2009 argumentiert die Bundesleitung sehr zynisch. Wir im Pinzgau wissen sehr wohl, dass Bergsteigen ein Erlebnis sein kann, und ich glaube dass Wien eher eine Erlebnispädagogik für Süchtige ("Karlsplatz" und diverse "Beserlparks") benötigt und die Schule am Mooserboden mit mehr Unterstützung der Bundes- und Landesleitung sehr wohl lebensfähig gewesen wäre und auch keinesfalls eine Suchtstätte ist und war.

Der Lehrer der Deutschen Schule Rom, Peter Hawel, war sehr betroffen über die Schließung der Schule, da doch seine Schüler immer eine ganze Woche ein volles zufriedenes Programm erleben konnten, auch wenn das Wetter nicht schön war.

In einer Kletterhalle kann es höchstens bei einem undichten Dach oder einer geöffneten Fensterluke hineinregnen - man braucht nur einen Parkplatz und keinen einstündigen Anmarschweg, außer in Wien "staut es mal wieder".
Diese Kletterhallen werden jedoch stark gefördert, und ich bin nicht bereit für diese Förderung meinen Mitgliedsbeitrag herzugeben.

Ich kündige fristgerecht meine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden.

Meine Mitgliedschaft endet mit Jahresfrist Ende 2009.
meine Mitgliedsnummer: 237809/OG-Nr. 5017

Sollte ich die Kündigung jedoch mittels eingeschriebenen Briefes durchführen müssen, dann ersuche ich Sie, mir dies rechtzeitig mitzuteilen.

Mit Grüßen aus der Provinz
Karl-Heinz Kain

Von: "Hubert Galautz"

An: "Sepp (IMAP)" <sepp@druckerei-gebauer.at>

Gesendet: Donnerstag, 27. August 2009 18:41

Betreff: Re: WG: Hochgebirgsschule Kaprun Moserboden

Lieber Sepp!

Man könnte nun davon ausgehen, dass die Aktienspekulationen in der Bundesleitung ähnlich wie bei der BAWAG gelaufen sind und Vereins-Vermögen darunter gelitten habe, die Rohrkrepiierer-Truppe Team-Tours GmbH. könnte wieder einiges an Minus eingefahren haben, die schlecht beworbenen und konzeptlosen Feriendörfer laufen seit Jahren unausgelastet, natürlich sind auch noch neue Betriebe wie die Rodelbahn oder die großen Kletterhallen in Wien, Linz, Weinburg – die sind ja auch laufend zu bedienen, der schwache Boulder-Welt-Cup in Wien hat sicher eine Unsumme verschlungen, auch die aufgeblasenen Naturfreundehäuser verschlucken wertvolles Vereinsvermögen, alleine in schwache Homepage kostet enorm viel, wertlose Werbekonzepte zerran an der Vereinssubstanz, Vereinsmarketing ist anscheinend nur ein Schlagwort - und da gäbe es noch viele weitere Managementfehler zum aufzählen, und verantwortungsvolle Funktionäre fürchten dass ein unsanftes Erwachen unausweichlich auf die Bundesleitung zurollt ...

Es ist sehr traurig, wie die Naturfreunde Bundesleitung immer weiter in den Abgrund gleitet. Betrachtet man den ÖAV, so hat dieser bei den Mitgliedern enorm zugelegt –die Naturfreunde hingegen verlieren jährlich viele Mitglieder, aber bei diesen Mitarbeitern der Naturfreunde-Bundesleitung darf man sich auch nicht wundern ...

Ich wünsche euch bei der sehr ehrenwerten Rettungsaktion der Hochgebirgsschule viel Erfolg und hoffe es gibt noch eine vernünftige Lösung.

MsG. --- Hubert